

Nachrichten

Grüne setzen auf Biodiversität**Aktion in Buxtehude warnt vor den Folgen von Kohlekraft und Gentechnik**

Buxtehude (ccs). Der Bau von Kohlekraftwerken, der Einsatz von genmanipuliertem Mais und der Verbrauch von Flächen in den Gemeinden haben aus Sicht der Grünen etwas gemeinsam: Sie bedrohen die Artenvielfalt und damit auch die Lebensgrundlage des Menschen. „Erhalten, was uns erhält“ war das Motto einer Aktion der Buxtehuder Grünen am Sonnabend in der Innenstadt.

„Großkraftwerke auf Kohlebasis sind out“, betonte der Landtagsabgeordnete der Grünen und finanzpolitische Sprecher seiner Fraktion, Hans-Jürgen Klein. Das Klimaschutzziel der Bundesregierung könne allein mit Einsparungen, regenerativen Energien, wie etwa aus Off-Shore-Windparks, und im Einzelfall mit Gaskraftwerken erreicht werden, deren Wirkungsgrad noch durch Kraft-Wärme-Kopplung erhöht wird.

Die Wärmebelastung der Elbe durch neue Kohlekraftwerke bedrohe den Sauerstoffhaushalt des Flusses und damit vor allem die Fischfauna. Die Gentechnik in der Landwirtschaft stelle ebenfalls einen riskanten Irrweg dar.

Herbizid-Toleranz und Insektengiftigkeit von Pflanzen könne bereits auf dem Weg der üblichen Pflanzenzüchtung erreicht werden, so Klein. „Das Risiko der Gentechnik steht in keinem Verhältnis zum Nutzen.“ Mehrfach in der Geschichte hätte sich ein vermeintlicher „Segen für die Menschheit“ als katastrophal erwiesen: Contergan als Medikament, Formaldehyd als Holzschutzmittel und DDT als Insektengift führt Klein als Beispiele an.

Aus Sicht der Buxtehuder Grünen reichen auch die Bemühungen im unmittelbaren Naturschutz nicht aus. Das gelte global, wie die mangelnden Ergebnisse der neunten UN-Artenschutzkonferenz im Mai in Bonn gezeigt hätten. Aber es gebe auch lokale Fehlentwicklungen. Maria Klindworth, Sprecherin der Buxtehuder Grünen: „Jede Kommune muss bei der Ausweisung neuer Baugebiete erst einmal prüfen, ob nicht auch alte Flächen recycelt werden können. Der Flächenfraß darf nicht so weiter gehen.“



Hans-Jürgen Klein. Foto: Schmidt

Artikel erschienen am: 23.06.2008

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG